

Schulabschlussgottesdienst 2006 Katharinen-Gymnasium

Ausgearbeitet von: Joachim Kohler, Referent für Schulpastoral, mit Schülern des Katharinen-Gymnasiums
Ingolstadt

Thema: „Am Ball bleiben“ (Schulabschlussgottesdienst zur Fußballweltmeisterschaft)

Vorbereitung: Ministranten, Liederhefte, Fahnen/Trikot, Ball, Bild von Ronaldinho...

Einzug: Bläser instrumental

Lit. Gruß: (Priester)

Lied: Unser Leben sei ein Fest

Hinführung:

Lehrer:

(Deutschlandfahne wird gezeigt; abschließend vor den Altar gelegt)

Hohe Erwartungen - Begeisterung – Siege – Tore – Jubel - Niederlagen – Teamgeist – Ausscheiden – dabei sein – das Schuljahr 2006 wird uns allen auch als das Schuljahr der Fußball-WM in Deutschland in Erinnerung bleiben. Viele von uns, Lehrer, Schüler, Eltern... haben vor dem Fernseher, bei Freunden und vor der Ingolstädter Großleinwand mitgefeiert, mitgefiebert, mitgeschrien.

Wir möchten daher ein paar Parallelen – ein Resümee - zwischen den Erfahrungen dieser Fußball-WM, unserem Schulalltag und dem christlichen Glauben ziehen:

1. **Sprecher:** Welches waren die herausragenden Momente dieser WM? - Das Finale? Der Elfmeterkrimi gegen Argentinien? Das 1:0 gegen Polen in der letzten Spielminute? ...vielleicht aber auch dieser: Millionen von begeisterten Fans feierten friedlich in den Städten und auch noch nach dieser bitteren Niederlagen gegen Italien mit dem entscheidenden Tor in der 118. Minute. Millionen deutscher Fans haben Größe gezeigt, wir können Stolz darauf sein, dass es trotz dieser Begeisterung keine unschönen Szenen und Krawalle gab!
2. **Sprecher (Sportlehrer):** Der Sport lehrt uns von jung an: Siege und Niederlage gehören zu unserem Leben dazu, gerade in Niederlagen gilt es Größe zu zeigen, daraus zu lernen .. und nicht die Fehlern bei den anderen zu suchen, und durch Neid Beziehungen und Freundschaften zu zerstören.

Kyrie-Ruf (Priester): Herr, guter Gott, nach Enttäuschungen, im Stress, nach schlechten Noten fiel es uns schwer, fair mit unseren Mitmenschen zu bleiben. Herr, erbarme dich.

Lied: Herr, erbarme dich....

Schüler: (Poster von Ronaldinho wird gezeigt; abschließend vor den Altar gelegt) Was ist ein Mensch, ein Fußballer wert? - Der Marktwert von Ronaldinho – er gilt trotz seiner schwachen Fußball-WM als einer der besten brasilianischer Fußballspieler – wird auf 146 Millionen Euro geschätzt. Solche Zahlen bewundern wir! Er selbst stammt aus ärmlichen Verhältnissen. Welchen Wert hat Ronaldinho, wenn eine Verletzung seine Karriere beendet?

Sprecher: Wie sehen wir andere Menschen? Bewerten wir Menschen auch nach dem Marktwert, nach Geld, Reichtum, Kleider oder nach Aussehen oder nach Noten, nach seinem Zeugnis? Welchen Marktwert haben alte, behinderte Menschen?
Eins wissen wir aber: den Maßstab, den Gott anlegt ist ein ganz anderer.

Kyrie-Ruf: Herr, erbarme dich, wen wenn wir abwertend über andere Menschen reden oder denken.

Lied: Herr, erbarme dich

Schüler: (Fußball- Fahne/ Trikot wird vor den Altar gelegt) : Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland -Fans aus aller Welt waren bei uns zu Gast – Fans wollen zeigen, zu welcher Mannschaft sie sich zugehörig fühlen, welche sie unterstützen wollen – sie tragen die Trikots dieser Mannschaft, schwenken deren Fahnen – dies schafft Verbundenheit unter den Fans. Manche bemalen sogar ihr Gesicht mit den Nationalfarben, oder lassen sich die Haare in den Nationalfarben färben. Fans bekennen somit Farbe!

Sprecher: Farbe bekennen – Gesicht zeigen – davon lebt auch der christliche Glaube. Hätten die Apostel, die ersten Christen, nicht den Mut gehabt sich zu Christus zu bekennen, wären wir heute nicht hier. Wenn Menschen des Alltags – nicht nur Religionslehrer oder Pfarrer – erzählen, wie sie ihren Glauben leben, ist das immer bereichernd. Bei der Fußballweltmeisterschaft 2002 zogen 5 Nationalspieler von Brasilien nach dem Finale – unter anderem Lucio von Bayern München - nach dem Sieg ein T-Shirt über, auf dem sie sich zu Jesus bekennen. Auf seiner Autogrammkarte steht: „Wenn du Jesus vertraust, hast du die Chance den Sieg einzufahren, den es im Leben gibt: Gott liebt dich!!“

Lehrer: Hast du dir schon einmal überlegt, dass Gott dein Gesicht braucht? Dem Evangelium ein – dein - Gesicht geben. Du bist es, der den Menschen Gottes Gesicht gibt – wenn du jemandem hilfst, anlächelst, tröstest, Frieden schließt oder dich für Benachteiligte einsetzt – dann wird die Liebe Gottes durch dich sichtbar! In jeder Geste, in jedem Blick!

Kyrie-Ruf (Priester): Guter Gott, erbarme dich, wenn uns der Mut fehlt, Farbe für unseren Glauben zu bekennen.

Lied: Herr, erbarme dich

Schüler: (Roter Transfairball wird gezeigt, abschließend vor den Altar gelegt) Viele “Eine-Welt-Gruppen” nützen die Fußballweltmeisterschaft, um auf soziale Ungerechtigkeit hinzuweisen. Es haben sich auch Länder qualifiziert, die eher zu den armen Ländern dieser Welt gehören, Togo, Costa Rica, Brasilien,... So gibt es auch die Aktion “Volltreffer” – sie möchte auf die Situation von Kindersoldaten aufmerksam machen und die Aktion” Fair gehandelte” Fußbälle. Weltweit kommen die meisten Fußbälle aus Pakistan. Die meisten Bälle müssen bis heute mit der Hand zusammengenäht werden. Die Näher bzw. Näherinnen verdienen durchschnittlich pro Ball 50 Cent.

Kyrie-Ruf: Menschen aus aller Welt kamen zu uns. Vergib uns, wenn wir uns nicht genug gegen Ungerechtigkeit einsetzen.

Lied: Herr, erbarme dich

Tagesgebet: (Priester)

Guter Gott, am Ende dieses Schuljahres kommen wir zu dir. Wir danken dir für die Gemeinschaft, die wir erfahren haben. Wir haben Höhen und Tiefen erlebt und sind nun froh, dass wir nach dem langen und schweren Weg des Schuljahres Ferien haben. Nicht immer ist es uns gelungen, fair miteinander umzugehen und oft haben wir dich in unserem Leben nicht gesehen.

Lass uns am Ball bleiben. Nicht den Anschluss an dich verlieren. Immer in Kontakt mit dir – dem Tor, dem Ziel unseres Lebens entgegen. Gib uns Kraft und Ausdauer, auch nach Niederlagen hoffnungsvoll das nächste Spiel zu bestreiten.

Hilf uns, zur rechten Zeit am richtigen Platz im Spielfeld unseres Lebens zu stehen und ein fairer Mitspieler zu sein. Darum bitten wir dich heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

Lied: Da berühren sich Himmel und Erde

Anstelle Lesung: (Text von Heinz Schindler, in: Einwurf, Arbeitshilfe für die kirchliche Jugendarbeit zur Fußball-WM 2006, BDKJ/ Bischöfl. Jugendamt Wernau)

Als Lesung hören wir einen Text, der an den ersten Korintherbrief des Apostels Paulus angelehnt ist. Auch er vergleicht gerne den Sport mit dem Glauben.

„Wenn ich um den höchsten Sporttitel kämpfte und meine ganze Energie für den Sieg einsetzte,

und da wäre kein Mensch, der mich liebt,

und keiner, den ich liebe,

dann wäre ich nur ein funktionierendes Muskelpaket, ein Sportroboter.

Wenn ich alles Denken und Tun

nur auf den Sport ausrichten würde,

also der Leibesübung mein ganzes Leben opferte,

und es wäre nirgendwo Liebe im Spiel,

was sollte mir das alles nützen?

Wenn ich die perfektsten Spielregeln beachtete,

die Fehlerquellen für Unparteiische

durch perfekte Technik beseitigte, wenn ich stets für Gesundheit

und Wohl aller im Spiel einsetzte,

und gäbe keine Liebe her, dann wäre alles vergebens.

Ich brauche also zum Leben und zu jedem fairen Wettkampf: Glaube, Hoffnung und Liebe.

Die Liebe ist dabei aber das Größte.

Musik: instrumental - meditativ

Bibeltext: 1 Kor 9,24-25: Ziel der WM ist es, den WM-Pokal zu erhalten. In seinem ersten Brief an die christliche Gemeinde in Korinth schreibt Paulus auch über den Siegespreis eines Christen:

„Wisst ihr nicht, dass die Läufer im Stadion zwar alle laufen, aber dass nur einer den Siegespreis gewinnt? Lauft so, dass ihr ihn gewinnt. Jeder Wettkämpfer lebt aber völlig

enthaltensam; jene tun dies, um einen vergänglichen, wir aber, um einen unvergänglichen Siegeskranz zu gewinnen!“

Lied: Brüder singt das Lied der Freude

Fürbitten:

Priester: Guter Gott, im Stadion unseres Lebens sind wir nicht allein. Es gibt Mannschaftskameraden und Zuschauer und es gibt dich. So kommen wir mit unseren Anliegen und Bitten zu dir:

1. **Spr.:** Guter Gott, das Leben kommt uns oft wie ein großes Spiel vor. Da suchen viele von uns nach den Spielregeln, mit denen das Spiel des Lebens gelingt. Hilf allen, deine Gebote als sinnvolle Regeln zu begreifen, damit wir mit dir unser Spiel des Lebens nicht verlieren, sondern gewinnen.

Fürbittruf:

2. **Spr.:** Guter Gott, viele von uns suchen nach dem entscheidenden Tor – dem „Golden Goal“ – des Lebens. Lass uns erkennen, was im Leben wirklich zählt!

Fürbittruf:

3. **Spr.:** „Die Welt zu Gast bei Freunden“. In den kommenden Ferien sind viele von uns unterwegs. Lass uns Gastfreundschaft schenken und erfahren.

Fürbittruf:

4. **Spr.:** Der Sport lehrt uns mit Niederlagen und Siegen umzugehen. Lass uns im Vertrauen auf dich erkennen, dass viele Siege und Niederlagen unseres Lebens vor dir eine ganz andere Bedeutung haben.

Fürbittruf:

5. **Spr.:** Für alle Schüler, die von ihrem Zeugnis enttäuscht sind. Gib ihnen neuen Mut.

Fürbittruf:

Priester: Gott, du bist uns nahe und begleitest uns. Am Ende des Schuljahres möchten wir kurz innehalten und still werden, um dir unseren persönlichen Dank und unsere persönlichen Bitten zu sagen: (Stille) Beten wir nun gemeinsam wie Jesus uns zu beten gelehrt hat:

Alle: Vater unser im Himmel...

Segen: (abwechselnd)

Der Herr lasse das Spiel deines Lebens gelingen!

Er segne das Zusammenspiel mit den Menschen mit denen du lebst!

Er begleite dich auf deinem Weg zum Ziel und lenke deine Schritte zum Guten!

So segne dich Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist! Amen.

Auszug: Bläser instrumental